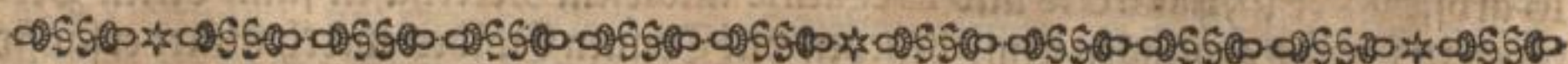


Molo hinzuführen, dort hin zu setzen, oder nach Belieben hinein zu werffen; nicht weniger werden die starcken Pfähle damit gezogen, und in Summa, alles wo man grosse Stärke auf dem Meer vonnöthen, ist mit diesem Pontone zu verrichten, er wird mit einem kleinen Schiffelein, wo er bedürffig, hingezogen.

*A B* ohne das Rad und Deffnung zu denselben ist eine Arth der platten Schiffe oder Lichters, die Güther aus denen grossen Schiffen überzubringen, derer man sich in Amsterdam gebrauchet, wie bey vorhergehender Machine gemeldet worden. Furtenbach hat bey seiner Zeichnung nur zwey Säulen *a r* aufgesetzt, daran die Flaschen hangen. Allein ich besorge, es dürffe nicht genug seyn, einer so grossen Gewalt zu widerstehen; daher nöthig seyn wird noch zwey Steiffen *d e* anzuordnen, um eine bessere Befestigung zuerlangen.



## Das VII. Capitel.

Von

# Kranen oder Heb-Beugen, womit so wol bey dem Bau-Wesen als aus denen Schiffen Lasten und Güther zuerheben.

§. 184.

**S**as vor eine höchst-nöthige und nützliche ja ganz unentbehrliche Sache es sey, grosse Steine und Werk-Stücke bey einen grossen absonderlich hohen Bau bequem in die Höhe zu bringen, auch bey Schiffen grosse Lasten und Güther leichte auszuladen, wird jeden bekandt seyn welcher dergleichen gesehen oder nöthig hat. Derohalben man nach Gelegenheit des Orthes und der Last mancherley Arthen solcher Heb-Zeuge erfunden, worunter absonderlich diejenigen ihr billiges Lob verdienen, womit man nicht nur die Last von einem Orthe wegnehmen und in die Höhe heben, sondern auch an eine andere Stelle oder auf eine andere Seite bringen kan, als aus dem Schiff die Last auffheben, und hernacher dieselbige an das Ufer oder gar auf dem Wagen bringen. Ingleichen einen Stein vom Bau-Hofe erheben, und alsdann in dem Gebäude an die gehörige Stelle wieder nieder lassen. Von beyderley Arthen wollen wir die vornehmsten so uns zu Gesichte kommen, anführen.

§. 185.

## Ein Krannich oder Kran mit dem Haspel und Wendung.

Die Figur hiervon erscheinet Tabula XXV. Figura I.

Da *A B* ein Kreuz zum Fuß oder Gestelle ist, wie solches Figura II. in Grund-Riß zu sehen. Bey denen Löchern *C D* und *E* sind drey Säulen oder Hölzer *H G F* befestiget, welche oben bey *I* miteinander verbunden sind, davon aber das mittellste *G* noch ferner hinaus läuffet, und sich bey *K* in einer runden Spindel endet, worauf oben ein et-

was